



Startschuss für Ökostrom aus und für die Region. Von links: Thomas Oppelt (Bayernwerk), Bürgermeister Alexander Mayer, Jürgen Greipl, stv. Landrätin Helga Weinberger, Stadtratsmitglied Franz-Josef Bloier und Anja Maurer (RegioEnergie Grafenau).

18.11.2021 17:57 CET

Grafenau startet eigenen Strommarkt

Grafenau. Regional, dezentral, ökologisch: Mit dem Start des dritten Regionalen Strommarkts in Niederbayern können die Bürgerinnen und Bürger von Grafenau nun direkt den hier erzeugten Strom aus Erneuerbaren Anlagen beziehen. Den neuen „Hofladen für Energie“ stellten die Partner von Stadt und Bayernwerk Regio Energie GmbH (Bayernwerk) am Dienstag, 16. November, im Grafenauer Bürgersaal vor

Mit der Grafenauer Sonne vor Ort den Wäschetrockner starten, das E-Bike laden oder ganz einfach den Kühlschrank laufen lassen. Es ist nur ein Ausschnitt dessen, wie Strom regional erzeugt und auch abgenommen werden kann. Mehr Regionalität geht nicht. In der Stadt im Landkreis

Freyung-Grafenau wurde nun ein weiterer Regionaler Strommarkt des Bayernwerks gegründet, der genau diese Energieverteilung vor Ort zum Ziel hat. Mit dem Tarif „RegioEnergie Grafenau Fix“ können die Bürgerinnen und Bürger des Ortes nun künftig zertifiziertes Ökostrom aus der Region beziehen. Die Strommengen dafür werden weitgehend aus regionalen Photovoltaikanlagen und Wasserkraftwerken gedeckt. Weitere Einspeiser von Erneuerbaren der näheren Umgebung werden noch gesucht und sollen den Strommix noch erweitern.

„Mit dem neuen, innovativen Angebot bringen wir zum ersten Mal die Erzeuger und Verbraucher auf dem heimischen Energiemarkt zusammen. Wenn wir den Strom direkt aus der Nachbarschaft beziehen, können wir ein gutes Stück zur Wertschöpfung wie auch zur Verbesserung der Klimabilanz vor Ort beitragen“, erklärte Alexander Mayer, Bürgermeister von Grafenau, bei der Vorstellung des regionalen Strommarktes. Stromversorgung und Stromabnahme finden nun quasi vor Ort statt. „Ich denke, das ist im Kleinen ein richtungsweisender Schritt in die zukünftige Stromversorgung: Lokal, regional, dezentral und vor allem flexibel und mit einem persönlichen Ansprechpartner vor Ort“, sagte Alexander Mayer, der sich beim Vorstellungstermin sogleich beim neuen Strommarkt anmeldete.

Zu den ersten Erzeugern gehört die Firma Dittrich & Greipl, die einen Teil der Solarenergie vom Dach ihrer nahegelegenen Fertigungshalle nun in den Strommarkt einspeisen. „Am neuen Produktionsstandort in Haus im Wald wurde von Anfang an auf ein nachhaltiges Energiekonzept gesetzt. Als industrieller Geräte- und Systemfertiger versorgen wir unseren Strombedarf mit 500 kWp aus eigener PV-Anlage und wir freuen uns, mit dem überschüssigen Ökostrom unsere Region Grafenau zu unterstützen“, sagt Geschäftsführer Jürgen Greipl.

Vorreiter für die wirkliche Energiezukunft

Nach den Worten von Thomas Oppelt, Geschäftsführer der Bayernwerk Regio Energie, wird damit zu einem guten Beispiel für die wirkliche Energiezukunft. Er sagte: „Es gibt ein Bedürfnis der Menschen nach regionaler Nähe, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Die Menschen wollen Energie aus der Heimat. Dort erzeugt, dort verbraucht.“ Diese Nähe sei der Kern lokaler Märkte, in die auch Bürger ihre Erzeugungsanlagen einbringen oder in denen sie regenerativen Strom aus regionaler Herkunft beziehen können. Das Bayernwerk biete die Technologie, die zur Umsetzung dieser lokalen Märkte

erforderlich ist. Mit der Vernetzung dezentraler Erzeugung zu lokalen Märkten nehme das Energiesystem eine echte Neuausrichtung. „Wir freuen uns sehr, die Gemeinde Pullach bei dieser Entwicklung begleiten zu dürfen. Wir haben noch viel vor und möchten weitere Digitalisierungs- und Visualisierungslösungen einbauen und den Strommarkt in Richtung eines physischen Strommarkt zu entwickeln“, erklärte Thomas Oppelt.

Bereits zum Start stellt die Stadt über ihre regenerative Erzeugungsanlagen den vor Ort erzeugten Strom der Region zur Verfügung. Eine Beteiligung weiterer Energieerzeuger aus der Nähe, idealerweise mit einer Leistung größer als 100 kWp, ist weiterhin möglich. Mehr im Internet unter www.bayernwerk.regionaler-strommarkt.de/grafenau.

Kurzprofil Bayernwerk AG:

2021 ist Jubiläumsjahr: Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für Energie in Bayern. Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Gemeinsam mit den Menschen in Bayern gestaltet die Unternehmensgruppe die Energiezukunft im Freistaat aktiv mit und sorgt dafür, dass immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht. Die Bayernwerk-Gruppe setzt sich mit innovativen Lösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder für die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung ein. Ein starker Fokus liegt darauf, die Bürgerinnen und Bürger in Bayern bei ihrer persönlichen Energiewende zu unterstützen. Die Unternehmen der Bayernwerk Gruppe fördern die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen. Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Kontaktpersonen



Michael Bartels

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität

michael.bartels@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28

+49 160 913 955 28